

**Generalleutnant**

## **Clemens Betzel**

geb. 09.06.1895      Ulm

gest. 27.03.1945      Danzig



**Heer**

### **Kommandeur der 529. I.D.**

RK 05.09.1944      Generalmajor

774. EL 11.03.1945      Generalleutnant

### **Auszeichnungen**

Spangen zum EK II und EK I 1939  
DK in Gold am 01.03.1943  
Anerkennungsurkunde des O.B. des Heeres am 19.09.1943  
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber am 07.02.1942  
Infanterie-Sturmabzeichen  
Dienstauszeichnung I.Klasse am 02.10.1936  
Panzerkampfabzeichen in Bronze  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 03.11.1944  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934  
SA-Sportabzeichen  
Sudetenland-Medaille 1939  
Memelland-Medaille 1938  
Ostmedaille am 19.08.1942

### **Beförderungen**

1914 Fahnenjunker  
1915 Fähnrich  
1915 Leutnant  
1918 Oberleutnant  
1928 Hauptmann  
1940 Major  
1941 Oberstleutnant  
1942 Oberst  
1944 Generalmajor  
1945 Generalleutnant

### **Ritterkreuz und Eichenlaub als Kommandeur der 4. P.D.,**

Clemens Betzel trat 1914 als Fahnenjunker in das 1. bayerische Fußartillerie-Regiment ein und wurde am 31. März 1915 zum Leutnant befördert. Nach seiner Teilnahme als Batterie-Offizier am 1. Weltkrieg wurde er als Oberleutnant im A.R. 7 in das Reichsheer übernommen. Am 30. September 1930 wurde er als Hauptmann aus dem Heeresdienst entlassen und war anschließend in der Reichswehr-Werbestelle Würzburg tätig. Bei Kriegsbeginn 1939 wurde er als Kommandeur der II. / A.R. 93 wieder eingezogen. Im Jänner 1941 wurde Betzel Kommandeur der III. / A.R.103 und am 5. Dezember 1941 wurde er Kommandeur des Panzer-Artillerie-Regiments 103. Im Mai 1944 übernahm er das Kommando über die 4. P.D. und erhielt für hervorragende Leistungen am 5. September 1944 das Ritterkreuz verliehen. Im Herbst 1944 führte er seine Division in Litauen in den Kurlandschlachten. Für seinen vorbildlichen Einsatz wurde er am 11. März 1945 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Am 27. März 1945 ist er im Raum Danzig bei den Endkämpfen gefallen.